



Foto: Stadt Markgröningen

Markgröningen, Innenstadt

Beschreibung:

Im Jahr 2001 wurde am Bildungszentrum Benzberg eine Heizzentrale auf der Basis von Holzhackschnitzeln errichtet, die seitdem das Hans-Grüniger-Gymnasium, die Realschule, zwei Sporthallen und die Stadthalle versorgt. Um das Jahr 2016 wurden das Gymnasium und die Realschule vollständig und somit auch umfassend energetisch modernisiert. Trotz des Zubaus einer freistehenden Mensa konnte die regenerativ betriebene Heizzentrale somit nicht mehr ausgelastet werden. Über ein energetisches Quartierskonzept wurde daher im Jahr 2018 das Wärmenetz von der Stadthalle ausgehend in die Innenstadt bis zum Marktplatz erweitert. Neben öffentlichen Gebäuden werden auch private Eigentümer in der Altstadt mit Wärme versorgt; dementsprechend konnten fossile Wärmeerzeuger in der Innenstadt außer Betrieb genommen werden. 2019 wurde die Erzeugungsleistung durch den Zubau eines BHKW in der Realschule ergänzt. Für das Jahr 2020 sind weitere Bauabschnitte in der Innenstadt vorgesehen.

- Berechneter Nutzwärmebedarf: 2.400 MWh/a
- Gesamtleistung: 2.900 kW
- Leistung Holzkessel: 600 kW
- Leistung BHKW (50 kW_{el} und 100 kW_{therm})
- Trassenlänge Nahwärmenetz: ca. 900 m

Kontakt:

Stadt Markgröningen
Brit Fröhlich

Marktplatz 1
71706 Markgröningen
Tel.: 07145/13-280

E-Mail:

brit.froehlich@markgroeningen.de